



LoB ist ein einziges Ärgernis!

LoB muss weg!*)

Erklärtes Ziel von LoB ist es, Motivation zu schaffen und zu fördern. Klingt gut. Und die seither stattfindenden Mitarbeitergespräche sind in der Regel sicher ein Gewinn. Aber wir kennen alle das komplizierte Nivellierungswerk, das man sich bei der Umsetzung der LoB-Klauseln des TVöD ausgedacht hat. Wenn man es positiv sieht, wurde versucht, durch ein ausgefeiltes Regelungswerk mit diversen Rückkopplungen einen gerechten Ausgleich zu schaffen. Dabei ist der eigentliche Sinn von LoB aber komplett auf der Strecke geblieben: Nämlich durch eine gerechte und transparente Bewertung Leistungsanreize zu schaffen.

Die Leistungsorientierte Bezahlung (LoB) führt in ihrer jetzigen Form dazu,

dass der Lobende beim Loben nicht weiß, was sein Lob Wert ist.

Jeder hat es erlebt, dass am Schluss im Brief von PMA etwas ganz anderes stand, als ursprünglich im Mitarbeitergespräch als Bewertung besprochen wurde. Also

weiß auch der Gelobte nicht, was er vom Lob des Lobenden zu halten hat.

... und das ist alles andere als löblich!

Soviel Aufhebens wegen der paar Kröten?

Bis jetzt sind die ausgezahlten Unterschiede zum durchschnittlichen LoB vergleichsweise gering. Aber die Arbeitgeber wollen den LoB-Topf unbedingt vergrößern und haben dies bei den letzten Tarifverhandlungen auch durchsetzen können. Damit werden die Ungerechtigkeiten nur größer und die Unzufriedenheit wächst.

„Ohne LoB-Erhöhung kein Tarifabschluss!“ war das Motto der Arbeitgeber. Warum hat ver.di sich das gefallen lassen? Weil ein Streik wegen LoB für nicht durchführbar gehalten wurde. **Oder hätten Sie gestreikt?**

Wenn man das erkannt hat, kann es eigentlich nur eine Konsequenz geben:

LoB noch in 2011 aussetzen und pauschal auszahlen!

Aus Lob darf kein Tadel werden!

*) Sagen mittlerweile auch viele Vorgesetzte.

Wir fordern deshalb, dass sich Personalrat und Arbeitgeber unverzüglich zusammensetzen und über eine **Änderung der LoB-Dienstvereinbarung** (Campus Nord) bis spätestens zu Beginn der Mitarbeitergespräche im Juli 2011 verhandeln, die sicherstellt, dass

- der **gesamte LoB-Topf ab 2011 pauschal ausgezahlt** wird und
- die Mitarbeitergespräche erhalten bleiben.

Darum: **Beteiligen Sie sich an der Unterschriftensammlung:**

Jeder kann in seinem Kollegenkreis ein paar Unterschriften sammeln. Gemeinsam können wir so dem Präsidium deutlich machen, dass dieses LoB unerwünscht ist und dass es nichts, aber auch gar nichts zur Motivation beiträgt. Im Gegenteil!

LoB ist gescheitert!

Sammeln auch Sie mit Unterschriften!



Unterschriftenlisten gibt es:

- bei den Kollegen von ver.di und
- im Internet: www.wir-sind-kit.de

Abgeben kann man volle Listen

- bei den Kollegen von ver.di und
- im Personalratsbüro